

Nachgezählt

# Weine aus dem Norden



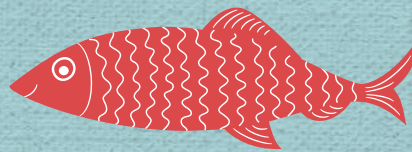
VINFO  
Schweizer  
Informationszentrum  
Wein  
Quelle: infovin.org

In der mittelalterlichen Warmzeit zwischen 950 und 1250 nach Christus war es ungewöhnlich mild in Europa: Die Wikinger besiedelten Grönland und in Schottland wurde Wein angebaut. Seit einigen Jahrzehnten führt die Klimaerwärmung zu einer Verschiebung der Weinbauzone. In Ländern wie Dänemark, Schweden oder gar Norwegen eröffnen sich neue Möglichkeiten für den Weinbau.

**40** Betriebe produzieren zurzeit in **Schweden** Wein aus den Traubensorten Phoenix, Regent, Ronzo und Solaris (Interspezifische PIWI-Sorten), die auch in anderen skandinavischen Ländern verbreitet sind. Schweden ist ganz besonders vom Klimawandel betroffen und baut bereits seit etwa 1997 Wein an, heute auf einer Rebfläche von **ca. 25 Hektar**. Das grösste Weingut ist Gute Vinård auf Gotland (ca. 7,5 ha).

**60.** nördlicher Breitengrad (parallel zur Südspitze Grönlands, auf der Höhe von Alaska und Sibirien): Auf diesem findet Weinbau in **Norwegen** statt. Ca. 1000 Weinstöcke gedeihen hier dank dem Einfluss des Golfstroms. Das Weingut Lerkekåsa in Gvarv (ca. 1,5 Hektar) bezeichnet sich als «the world's northernmost vineyard».

**100** Hektar (ca.) beträgt die Rebfläche in **Dänemark**. Seit dem Jahr 2000 ist das Land von der EU als Weinbaugebiet anerkannt. Der Verband dänischer Winzer zählt fast **1400 Mitglieder**, davon 45 professionelle Winzer.



**12 000** Rebstöcke finden wir in **Westsibirien**, in der Region Altaï, welche nach den Prinzipien der französischen Önologie einen anscheinend trinkbaren Wein hervorbringen.

**4** Weinbaubetriebe zählt **Alaska**, welche jedoch neben Wein auch sogenannte «Fruchtweine» produzieren. Zwei Kellereien stellen auch «Eiswein» her. Alaskas Weinberg zählt offiziell **nicht zu den amerikanischen Weinbaugebieten**.

## Winzern im Norden

Rebflächen in Hektar

Norwegen  
1,5 Hektar

Schweden  
25 Hektar

Dänemark  
100 Hektar

Grossbritannien  
1820 Hektar

